



Infos zum Schulanfang 2018

Liebe Eltern!

Wir freuen uns, dass Ihr Kind nun bald unsere Schule besuchen wird.

Mit dieser Mappe möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen, die unser Schulleben betreffen, an die Hand geben.

Wenn Ihr Kind in die Schule kommt, beginnt ein wichtiger und mit vielen Erwartungen verbundener neuer Lebensabschnitt. Das Leben Ihres Kindes wie auch Ihr eigenes verändert sich – neue Anforderungen und Pflichten entstehen.

Gemeinsam mit dem pädagogischen Team unserer Schule lade ich Sie dazu ein, dabei mitzuhelfen, dass Ihr Kind Spaß und Freude am Lernen entwickelt und beibehält.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start ins Schulleben.

H. Papieß
Schulleiter

Inhalt

1. Allgemeine Informationen.....	4
Schülerzahl und Klassenbildung	4
Schulanfang - Der erste Schultag und die ersten Wochen	4
Tipps zum Schulanfang	6
Schulbücher.....	8
Schulfrühstück	8
Fehlen in der Schule.....	8
Unfall	9
Verloren-gefunden	9
Sprechzeiten.....	9
Bewegliche Ferientage	9
2. Der Förderverein	10
3. Die Betreuung „Schule von 8 bis 1“ und die Offene Ganztagsbetreuung (OGS).....	10
4. Kommunikationsregeln	11
5. Schulordnung.....	11
6. Englisch in der Grundschule Klasse 1 - 4.....	11
7. Projekt JeKits	12
8. Info Fotos Zeitung	13
9. Lesezimmer.....	13
10. Anhang.....	14
Kontaktdaten.....	145
Materialliste	16
Aufnahmeantrag Mitgliedschaft Förderverein.....	17
Schulordnung.....	19
Kommunikationsregeln	23
Betreuungskonzepte	25

Der „Offene Ganzttag“ der Grundschule Burgaltendorf	25
„Grundschule von 8 -1“	27
Klassenlisten.....	28
Erziehungsvereinbarung	29

1. Allgemeine Informationen

Schülerzahl und Klassenbildung

Die Zahl der für die Anfangsklassen des Schuljahres 2018/2019 angemeldeten Kinder beträgt gegenwärtig 61. Daraus sind nach der Verordnung zur Ausführung des § 5 Schulfinanzgesetz drei Klassen zu bilden.

Die insgesamt rund 278 Kinder in 12 Klassen werden an zwei Standorten (Alte Hauptstraße 50 und Holteyer Str. 25) unterrichtet. Beide Schulgebäude liegen ca. 5 Gehminuten voneinander entfernt.

Die Klassenbildung und damit die Festlegung des Standortes der Klasse Ihres Kindes erfolgt durch die Schule nach pädagogischen Gesichtspunkten, den Informationen der Kindergartenleitungen über Ihre Kinder (soweit Sie sich einverstanden erklärt haben, dass diese an uns weitergegeben wurden) und dem bei der Schulanmeldung angegebenen Elternwunsch.

Schulanfang - Der erste Schultag und die ersten Wochen

Ablauf und Programm des ersten Schultages Ihres Kindes am Donnerstag, den 30.08.2018:

09.00 Uhr

Wir beginnen den Tag gemeinsam um 09.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Herz-Jesu Kirche in Burgaltendorf.

Es sind dort die ersten Reihen getrennt nach Klassen für die Erstklässler mit ihren Klassenlehrerinnen reserviert. Für die Eltern, die während des Gottesdienstes bitte die Tornister und Schultüten der Kinder übernehmen, stehen markierte Reihen hinter den Klassen zur Verfügung. Alle Verwandten und Gäste, die Ihr Kind an diesem Tag ebenfalls begleiten möchten, bitten wir in den Reihen dahinter Platz zu nehmen.

Um diesen besonderen Tag auch im Bild festzuhalten, haben wir für den Gottesdienst und auch für die anschließende Feier in der Comeniushalle eine Fotografin gewinnen können, die im Anschluss alle Fotos auf einer CD zur Verfügung stellen wird. Die CD kann über den Förderverein der Grundschule Burgaltendorf gegen eine kleine Schutzgebühr bestellt werden. Dazu tragen Sie sich bitte in die Bestelllisten ein, die im Einschulungscafe ausliegen werden. Wir möchten Sie daher dringend bitten, in der Kirche und während des Gottesdienstes auf eigenes Fotografieren und Filmen zu verzichten. Wenn auch Ihr Handy ausgeschaltet bleibt, wird der Ablauf nicht gestört.

Nach dem Gottesdienst sammeln sich die Kinder in der Kirche bei ihrer Lehrerin (diese hält das Klassensymbol auf einem Plakat hoch). Nacheinander gehen die Klassenlehrerinnen mit ihren Erstklässlern geschlossen zur Comenius Turnhalle. Sagen Sie Ihrem Kind bitte, dass es unbedingt bei der Klasse und der Lehrerin bleiben soll, denn die Gruppen gehen dann auch gemeinsam über die Ampel an der Alten Hauptstraße.

Die Eltern, die bitte die Schultüten und Tornister mitnehmen, und die anderen Gäste schließen sich an.

ca. 10.00 Uhr

Begrüßung und Programm für die Kinder, Eltern, Lehrer und Gäste in der Comenius Turnhalle.

ca. 10.45 Uhr

Die Kinder gehen mit ihrem Tornister getrennt nach Klassen nacheinander mit ihren Klassenlehrerinnen in ihre Klassenräume an der Alten Hauptstraße und der Holteyer Straße.

Alle Eltern, Geschwisterkinder, Verwandten und Angehörigen der Erstklässler verbleiben in der Turnhalle und sind vom Förderverein der Grundschule Burgaltendorf herzlich zu einem Besuch im Café in der Turnhalle eingeladen.

Es werden Heiß- und Kaltgetränke, Kuchen und Brötchen zum Verkauf angeboten.

Für die Geschwisterkinder ist zur Verkürzung der Wartezeit eine kleine Spielecke eingerichtet.

ca. 11.30 Uhr

Die Eltern gehen zu den jeweiligen Standorten ihrer Kinder (Wegweiser sind vorhanden) und warten dort in der Aula (Standort „Alte Hauptstraße“) bzw. in der Eingangshalle (Standort „Holteyer Straße“) darauf, dass die Erstklässler sie dort abholen, um ihnen die Klassenräume, den Platz etc. zu zeigen. Sie haben im Anschluss ebenfalls die Gelegenheit, sich die Räume der Betreuungsgruppen, in die Ihr Kind ggf. geht, anzuschauen.

Aufgrund der hohen Gästeanzahl und des an dem Tag bereits aufgenommenen Schulbetriebes, bitten wir um Verständnis, dass die anderen Gäste auf den jeweiligen Schulhöfen auf die Eltern und Kinder warten.

In der ersten Schulwoche (am Freitag, 31.08.18) wird in den Anfangsklassen von 8:00 Uhr bis 11:30 Uhr Unterricht erteilt. Die Betreuung für angemeldete Kinder im Offenen Ganztage oder in der 8-1 Betreuung ist ab dem 1. Schultag möglich. Regulär startet die Betreuung ab dem 2. Schultag (03.09.18). Wenn Sie eine Betreuung am Einschulungstag benötigen, geben Sie bitte im Sekretariat Bescheid (siehe Kontaktliste).

Ab der zweiten Woche wird auch für die Anfangsklassen Unterricht nach Stundenplan sein. Die Kinder erhalten am Freitag, 31.08.18 den Stundenplan, dieser ist ab dem 03.09.18 gültig.

Natürlich benötigt Ihr Kind zum sachgerechten Arbeiten in der Schule auch solides Arbeitsmaterial. Mit dieser Mappe erhalten Sie eine Materialliste, mit den Dingen, die ab dem ersten Schultag vorhanden sein sollen. Sie finden die Materialliste im Anhang. Versehen Sie bitte alle Materialien mit Namen, selbst Stifte, dies erleichtert das Wiederfinden und Wiedererkennen.

In den ersten 3 Wochen eines Schulhalbjahres finden jeweils die Klassenpflegschaftssitzungen statt. Sie erhalten die 1. Einladung zu diesem Termin von Ihrer Klassenlehrerin. Bei dieser Sitzung bekommen Sie wichtige Informationen zu den Lerninhalten und zum Schuljahr.

Tipps zum Schulanfang

Besser in den Schulanfang starten- Einige Tipps:

Der Schulanfang ist eine große Herausforderung für Ihr Kind, aufregend und kräftezehrend. Da ist es gut, wenn Sie bereits im Vorfeld einige Dinge üben und bestimmte Rituale einführen.

Wichtigstes Ziel: Die Selbstständigkeit fördern!

- Zum Schulanfang wird es Zeit, dass Kinder sich selbst waschen und anziehen können.
- Auch das Schleife binden und das Schultasche tragen gehören dazu.
- Stellen Sie den Schlafrythmus auf die neuen Zeiten ein und stehen Sie lieber etwas früher auf: Rechnen Sie aus, wie lange Ihr Kind für das Waschen, Anziehen. Zöpfe flechten, Frühstück usw. braucht. Geben Sie noch eine halbe Stunde dazu. Das entspannt den Morgen für alle, denn die meisten Kinder sind morgens weder schnell noch zielstrebig.
- Den Schultornister sollten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind nach der Hausaufgaben- und Elternmappen-Kontrolle packen.
- Führen Sie für den Abend einen stabilen Ablauf ein: Kleidung für den nächsten Tag herauslegen und dem Kind Zeit geben, noch etwas zu spielen. vorzulesen oder mit Ihnen zu erzählen, damit keine unbearbeiteten "Tagesreste" die Nachtruhe stören.
- „Vertrösten“ Sie Ihr Kind auch zwischendurch, damit es lernt, Bedürfnisse aufzuschieben. In einer Schulklasse kann es auch nicht "drauflosreden", sondern muss warten können, bis es drangenommen wird.
- Ihr Kind sollte die Sachen, die es holt oder ausräumt auch anschließend wieder wegräumen.
- Wie verhält sich Ihr Kind, wenn es mit einer Entscheidung nicht einverstanden ist? Versuchen Sie mit Geduld und Verständnis auf Ihr Kind einzuwirken. dass es lernt auch mit Ungerechtigkeiten umzugehen. Ihr Kind ist nun in dem Alter, das verstehen zu können und Streit mit Worten zu lösen.
- Den Schulweg trainieren Sie am besten zu den „Originalzeiten“, also bei gleichem Verkehrsaufkommen und ähnlichen Lichtverhältnissen. Geben Sie Ihrem Kind wenige, aber sehr klare Regeln.
- Begleiten Sie Ihr Kind anfangs bis zum Schultor und verabschieden Sie sich dort von ihm. Vielleicht wohnt ein neuer Klassenkamerad in der Nähe, so ergeben sich bald Schulwegpartnerschaften.
- Wichtig hierbei: Lieber den sicheren Schulweg gehen als den kürzeren!

Auszüge aus: bildung + lernen - Der Elternratgeber

Mit dem Schulanfang werden von Ihrem Kind auch viele Verhaltensfähigkeiten im sozial-emotionalen Bereich verlangt. Dazu gehören:

- Aufgaben beenden können
- altersangemessenes Verhalten
- spontan teilen/abwechseln können
- Unterstützung durch andere Kinder suchen
- mit anderen Kindern kooperieren
- bei Gruppenaktivitäten die Selbstkontrolle behalten
- zuhören können
- warten können
- andere Meinungen akzeptieren
- Standpunkte austauschen
- sprachlichen Informationsaustausch mit anderen

Für die Freude am Lernen und an der Schule sind altersangemessene Anforderungen nötig:

- Strukturfähigkeit
- Akzeptanz von Regeln
- Sozialkompetenz
- Selbstständigkeit
- Kommunikative Fähigkeiten

Stärken Sie Ihr Kind in diesen Bereichen, vielleicht braucht es noch Unterstützung, um diese Verhaltensfähigkeiten aufzubauen.

- Kann Ihr Kind Entscheidungen treffen? (Womit fange ich an? Was ist wichtig? Kann ich mit anderen zusammenarbeiten?)
- Kann es eine Arbeit organisieren? (Was brauche ich, um beginnen zu können? Wo sind die Materialien?)
- Kann sich Ihr Kind im Raum orientieren?
- Kann es sich zeitlich orientieren?

Vertrauen Sie Ihrem Kind und trauen Sie ihm etwas zu!

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen schönen Schulanfang!

Schulbücher

Die Schulbücher werden zentral von der Schule beschafft. Den größten Teil der Kosten übernimmt das Land (Lernmittelfreiheitsgesetz).

Pro Schuljahr müssen die Erziehungsberechtigten einen Schulbucheigenanteil in Höhe von 12,- € beisteuern.

Zusätzlich wird pro Schulhalbjahr ein Papier- und Kopierkostenanteil in Höhe von 8,- € eingesammelt. Weiterhin werden laut Beschluss der Schulkonferenz vom 24.05.2016 pro Kind und Schuljahr 5€ für eine Rücklagenbildung eingesammelt, um in Zukunft zu ermöglichen, dass die Neuanschaffungen von Schulbüchern (nicht Verbrauchsmaterialien) daraus getätigt werden können. Die Rücklagenbildung ist zweckgebunden.

Bitte geben Sie deshalb insgesamt 25 € in einem verschlossenen Umschlag - mit Namen und Klasse des Kindes versehen - in der ersten Schulwoche Ihrem Kind mit in die Schule. Die Klassenlehrerin sammelt die Umschläge ein.

Sozialhilfeempfänger legen statt 12,- € Schulbucheigenanteil bitte die Bestätigung des Sozialamtes in den Umschlag.

Schulfrühstück

Jedes Kind hat in der Schule Gelegenheit, etwas zu essen und zu trinken, was es von Ihnen mitbekommen hat. In der Schulkonferenz vom 18.05.17 wurde beschlossen, keine Schulmilchbestellungen mehr anzubieten. In den Klassen steht Mineralwasser für die Kinder bereit, welches reihum von den Eltern für die Klassengemeinschaft besorgt wird.

Im Sinne einer zeitgemäßen Ernährung bitten wir Sie, Ihrem Kind gesunde Lebensmittel und Getränke mitzugeben.

Fehlen in der Schule

Bitte melden Sie morgens immer frühzeitig, wenn Ihr Kind erkrankt ist!

Alle Krankmeldungen von Schülern müssen bis spätestens 7:30 Uhr im Sekretariat (Telefonnummer siehe Kontaktdaten) vorliegen, da alle Lehrer ab 7:45 Uhr in Ihren Klassen sein müssen (offener Anfang). Wir werden dann die eingegangenen Krankmeldungen im Lehrerzimmer zur Information aushängen, bzw. per Fax senden. Ist das Schulversäumnis beendet, teilen Sie bitte der Klassenlehrerin schriftlich den Grund des Fehlens mit und geben an, von wann bis wann Ihr Kind die Schule nicht besuchen konnte.

Sollte Ihr Kind aus einem anderen Grund als wegen einer Erkrankung fehlen, so ist es nur dann entschuldigt, wenn es vorher beurlaubt wurde. Für Beurlaubungen bis zu zwei Tagen ist die Klassenlehrerin zuständig. Vor und nach den Ferien sind Beurlaubungen grundsätzlich nicht erlaubt. Über schriftlich begründete Anträge im Einzelfall entscheidet die Schulleitung.

Bei Krankheit direkt vor oder nach Ferien benötigt die Schule immer ein ärztliches Attest!

Unfall

Bei Unfällen in der Schule oder auf dem Schulweg tritt die „Unfallkasse Nordrhein-Westfalen“ ein. Muss wegen eines Schulunfalls mit Ihrem Kind ein Arzt aufgesucht werden, teilen Sie dies bitte am nächsten Tag mit, damit eine Unfallmeldung geschrieben werden kann.

Verloren-gefunden

Es wird auch einmal vorkommen, dass Ihr Kind etwas verliert. Dann sollten Sie dies umgehend der Klassenlehrerin sagen. Wird der Gegenstand nicht gefunden, bitte auch nach einigen Tagen noch bei den Hausmeistern nachfragen. Manche Fundsache wartet heute noch darauf, dass sie abgeholt wird. Die „Fundkiste“ befindet sich beim Hausmeister.

Vor den Sommerferien werden alle Fundsachen in den Eingangsbereichen der Standorte ausgelegt. Werden diese dann auch nicht abgeholt, werden sie einem wohltätigen Zweck zugeführt.

Kleidungsstücke, die in der Schule an die Garderobe gehängt werden und andere persönliche Gegenstände sollten deutlich mit dem Namen des Kindes gekennzeichnet sein.

Sprechzeiten

Wir führen im Schuljahr zwei Sprechtage als Gelegenheit für Einzelgespräche durch. Sie erhalten rechtzeitig Einladungen. Sollten Sie darüber hinaus ein Gespräch wünschen, sprechen Sie einen Termin mit dem jeweiligen Ansprechpartner ab.

Bewegliche Ferientage

Bewegliche Ferientage sind zusätzliche Ferien- oder Brauchtumstage, die in jedem Schuljahr neu festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Die Schulkonferenz hat für das kommende Schuljahr folgende Termine beschlossen:

- Montag, 04.03.2019 (Rosenmontag)
- Dienstag, 05.03.2019 (Tag nach Rosenmontag)
- Freitag, 31.05.2019 (Tag nach Christi Himmelfahrt)
- Freitag, 21.6.2019 (Tag nach Fronleichnam)

Ferientermine NRW im Schuljahr **2018/2019**

Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Sommer 2018	16.07.18	28.08.18
Herbst	15.10.18	27.10.18
Weihnachten	21.12.18	04.01.19
Ostern	15.04.19	27.04.19
Pfingsten	11.06.19	
Sommer 2019	15.07.19	27.08.19

Aktuelle Berichte, Fotos, Termine und viele andere interessante Informationen rund um unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage unter www.gsburgaltendorf.essen.de

Wichtige Telefonnummern und weitere Kontaktdaten finden Sie auf der Seite „Kontaktdaten“ im Anhang.

2. Der Förderverein

Der Förderverein der Grundschule Burgaltendorf besteht als Elterninitiative seit über 20 Jahren und unterstützt erfolgreich die Arbeit der Schule. Die knappen Mittel, die der Schulträger bereitstellt, reichen für eine solide Grundausstattung. Häufig werden aber zusätzliche Mittel benötigt, um z.B. im Bereich der Lehr- und Lernmittel ergänzende Fördermaterialien anzuschaffen. Ebenso ist es wichtig einen starken Förderverein zu haben, wenn weitere Ausstattungsgegenstände benötigt werden oder um zum Beispiel im Bereich der Schulhofgestaltung kreativ werden zu können. Die Finanzierung des Zirkusprojektes sowie des Projektes Trommelzauber und die Unterstützung der Schulpflegschaft bei Schulfesten liegt ebenso beim Förderverein wie die Sicherung des Betreuungsbedarfes durch die Verantwortung für zwei zusätzliche „Schule von 8 bis 1“-Gruppen.

Die Grundschule Burgaltendorf wünscht sich die aktive Mithilfe und finanzielle Unterstützung vieler Eltern im Förderverein, damit hier in Burgaltendorf weiterhin gute Rahmenbedingungen und Lernvoraussetzungen geschaffen werden können. Auf der ersten Klassenpflegschaftsversammlung wird sich der Förderverein bemerkbar machen. Bereits jetzt erhalten Sie als Anlage im Anhang einen Aufnahmeantrag für die Mitgliedschaft im Förderverein.

3. Die Betreuung „Schule von 8 bis 1“ und die Offene Ganztagsbetreuung (OGS)

Die Grundschule Burgaltendorf bietet Ihnen zwei unterschiedliche Betreuungskonzepte an: Die „8-1-Betreuung“ und den „Offenen Ganztag (OGS)“. Über die Betreuungsangebote und die damit verbundenen Konzepte können Sie sich ausführlich auf den jeweiligen Seiten im Anhang informieren. Alle Telefonnummern der Gruppen finden Sie auf der Seite „Kontaktdaten“.

4. Kommunikationsregeln

Beachten Sie bitte wichtige Grundlagen und Regeln der Kommunikationswege an unserer Schule, die Sie im Anhang finden.

5. Schulordnung

Die Schulordnung finden Sie im Anhang, ein Schaubild hängt in allen Klassen- und Betreuungsräumen.

6. Englisch in der Grundschule Klasse 1 - 4

So unterstützen Sie Ihr Kind beim Englischlernen

- Drängen Sie Ihr Kind nicht zum Sprechen, aber ermuntern Sie es dazu! Ihr Kind muss sich zunächst in die englische Sprache einhören und an die fremden Laute gewöhnen. Manche Kinder hören lieber eine Weile nur zu, ehe sie sich trauen zu sprechen.
- Hören Sie Ihrem Kind geduldig zu und loben Sie seine Sprechversuche! Jeder Lernfortschritt, den Ihr Kind macht, bedeutet eine Steigerung seiner Motivation. Auch einzelne Wörter und unvollständige Sätze in der englischen Sprache sind ein Zeichen dafür, dass Ihr Kind sich mit der Sprache auseinandersetzt.
- Akzeptieren Sie Fehler! Fehler sind ein notwendiger Bestandteil des Lernprozesses. Zu häufiges Korrigieren kann zu Sprachhemmungen und sinkender Motivation führen.
- Fordern Sie Ihr Kind nicht zum wörtlichen Übersetzen auf! Ihr Kind lernt die Sprache ganzheitlich und in einem thematischen Kontext.
- Bieten Sie Ihrem Kind -wenn möglich- authentische Materialien an! Ihr Kind kann kindgemäße Videos, DVDs, CDs und Kinderbücher mit CD selbstständig nutzen und Gelerntes dadurch vertiefen und erweitern. Auch die Beschäftigung mit Lernsoftware (z.B. passend zum Lehrwerk) kann den Lernprozess unterstützen.

So lernt Ihr Kind Englisch in der Grundschule

- Der Unterricht findet überwiegend in englischer Sprache statt. Die Kinder verstehen anfangs nicht jedes Wort, aber sie merken genau, worum es geht.
- Die Kinder werden ermuntert, die englische Sprache selbst zu benutzen. Es ist normal, dass sie beim Ausprobieren Fehler machen dürfen.
- Rhythmus und Reim sind gute Lernhilfen. Deshalb werden häufig Lieder gesungen und Raps, Chants etc. gesprochen.
- Die mündlichen Fertigkeiten Hören und Verstehen sowie Sprechen stehen im Vordergrund des Unterrichts.
- Lesen und Schreiben werden aber als Lernhilfe auch schon früh einbezogen.
- Weil die englische Orthografie so schwierig ist, dürfen Kinder in der Grundschule beim Schreiben immer Vorlagen und Hilfsmittel benutzen, Diktate sind nicht erlaubt.
- Die Kinder führen kein Vokabelheft im herkömmlichen Sinne, können aber z.B. Kartei mit Bild- und Wortkarten anlegen. Mit diesen Karten kann man Memory, Bingo oder dergleichen spielen und den Wortschatz auf kindgemäße Weise üben.
- Der Englischunterricht beginnt im 2. Halbjahr im ersten Schuljahr.

Das sind die Vorteile des frühen Englischlernens in der Grundschule

- Eine frühe Begegnung mit anderen Sprachen fördert die positive und weltoffene Einstellung der Kinder für andere Sprachen und Kulturen.
- Der Englischunterricht der Grundschule öffnet als Modell für das Sprachenlernen die Tür zur Mehrsprachigkeit.
- Das frühe Lernen der englischen Sprache stärkt das Selbstvertrauen des Kindes in seine Leistungsfähigkeit.
- Kinder in diesem Alter zeigen vielfach von sich aus Neugier auf die Menschen und das Leben in anderen Ländern.
- Sie besitzen eine natürliche Motivation für das Sprachenlernen. Es bereitet ihnen Freude, mit Sprache spielerisch und gestaltend umzugehen.
- Kinder in diesem Alter verfügen über die Fähigkeit, die Aussprache der englischen Sprache besonders gut zu erlernen.
- Sie haben weniger Sprechangst und keine Angst vor Fehlern.

7. Projekt JeKits

Die Grundschule Burgaltendorf nimmt in Zusammenarbeit mit der Folkwang Musikschule an dem Projekt „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ teil. Es ist das landesweite Nachfolgeprogramm von „Jedem Kind ein Instrument“(JeKi).

Das erste JeKits-Jahr

Das erste JeKits-Jahr (JeKits 1) bietet eine musikalische bzw. tänzerische Grundbildung für alle Kinder der JeKits-Grundschule als Einstieg in das gemeinsame Musizieren oder Tanzen. Die Kinder machen grundlegende Erfahrungen mit Musik und ihren Ausdrucksformen Instrumentalspiel, Tanzen oder Singen. Die Vorstellung der Inhalte des zweiten JeKits-Jahres wird integriert. Unterrichtet wird im sogenannten „Tandem“: Die Lehrkraft der Folkwang Musikschule gestaltet die Stunde gemeinsam mit der Grundschullehrkraft. Der Unterricht findet im Klassenverband statt und umfasst eine Schulstunde innerhalb der Stundentafel. Der Unterricht ist verpflichtend und kostenfrei.

Ab dem zweiten JeKits-Jahr

Das zweite JeKits-Jahr (JeKits 2) bildet eine Weiterführung und Vertiefung für alle interessierten und angemeldeten Kinder. Aufbauend auf JeKits 1 findet das gemeinsame Musizieren im „JeKits-Orchester“ statt. Begleitend erweitert der JeKits-Unterricht die Kompetenzen im Instrumentalspiel. Am Ende des Schuljahres findet eine Abschlusspräsentation statt. Der Unterricht wird durch Lehrkräfte der Folkwang Musikschule erteilt und umfasst wöchentlich zwei Unterrichtsstunden. Der Unterricht ist freiwillig und kostenpflichtig.

8. Info Fotos Zeitung

Die Grundschule Burgaltendorf nimmt an der „i-Dötzchen-Aktion“ der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung und des Ruhrkuriers teil. Die Lokalredaktionen erstellen ein großes Gruppenfoto mit allen neuen Erstklässlern unserer Schule und drucken diese großformatig in der WAZ und im Ruhrkurier ab. Unter dem Foto werden die Namen aller Schulanfänger unserer Schule abgedruckt.

Wenn Sie **nicht** möchten, dass Ihr Kind auf dem Schulfoto erscheint, teilen Sie uns das bitte unbedingt mit. Es reicht ein Anruf im Sekretariat (Telefon: 0201-57 17 440) bis Donnerstag, 30. August 2018. Wenn wir nichts von Ihnen hören, gehen wir davon aus, dass Sie mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

9. Lesezimmer

Das Lesezimmer-Team braucht auch im kommenden Schuljahr Elternunterstützung. Ehrenamtliche Unterstützung wird an einem Tag in der Woche, 2-wöchentlich oder 3-wöchentlich sowohl an der Alten Hauptstr. oder in der Holteyer Str. in der Zeit von 09.30 Uhr - 12.00 Uhr benötigt. Die derzeit im Lesezimmer aktiven Eltern würden sich riesig über Verstärkung freuen! Auch ohne fundierte Computerkenntnisse kommt man mit dem Computerprogramm zur Verwaltung der Entleiher schnell zurecht. Das Programm ist sehr leicht anzuwenden. Das Lesen können und der Lesespaß der Kinder der Grundschule Burgaltendorf werden durch das Lesezimmer gefördert und es werden immer wieder engagierte Eltern, die mitmachen, benötigt.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

- Schauen Sie einfach im Lesezimmer vorbei (Mo-Fr 09.30 - 12.00 Uhr)

oder rufen Sie uns an:

- Frau Trilling Tel. 57 17 440 (Sekretariat Alte Hauptstr.)
- Frau Döppe-Perret, Tel. 57 17 022 (Lehrerzimmer Holteyer Str.)

oder den folgenden Abschnitt abtrennen und an die Klassenlehrerin zurückgeben:

() Ich möchte im Lesezimmer helfen

Name: _____ Telefon: _____

() wöchentlich () 2-wöchentlich () 3-wöchentlich

() Mo () Di () Mi () Do () Fr

10. Anhang

Kontaktdaten

Alte Hauptstr. 50

Büro: 57 17 440 (Frau Dübbert)

Unter dieser Nummer bitte auch die **Krankmeldungen**, ein AB ist geschaltet.

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Schulleitung:

57 17 442 (Herr Papieß, Schulleiter)

57 17 445 (Frau Volz, Konrektorin)

Hausmeister:

57 17 443

Holteyer Str. 25

Lehrerzimmer:

57 17 022

Hausmeister:

57 17 020

Homepage:

www.gsburgaltendorf.essen.de

E-Mail:

grundschule-burgaltendorf.info@schule.essen.de

Alle Kontaktdaten für Ihre Pinnwand



Zeitplan:

Ab 07:45 Uhr offener Anfang in den Klassen

1. Stunde: 08:00 Uhr – 08:45 Uhr
2. Stunde: 08:45 Uhr – 09:30 Uhr

Frühstückspause 10 Minuten
Hofpause 20 Minuten

3. Stunde: 10:00 Uhr – 10:45 Uhr
4. Stunde: 10:45 Uhr – 11:30 Uhr

Hofpause 20 Minuten

5. Stunde: 11:50 Uhr – 12:35 Uhr
6. Stunde: 12:35 Uhr – 13:20 Uhr



Betreuungen:

8-1:

Verlässliche Betreuung von 07:45 - 13:20 Uhr:

Frau Bielefeld (Holteyer Str.) 57 17 018

Frau Struzek (Holteyer Str.) 0157- 37 977 047

Frau Fuchs (Alte Hauptstr.) 57 17 452

Frau Schulte (Alte Hauptstr.) 0151 - 18 150 171

OGS:

Kernzeiten und somit verbindliche Anwesenheitszeiten sind:

MO-DO von 08:00 – 15:00 Uhr und
FR von 08:00 – 14:00 Uhr

Darüber hinaus kann von MO-FR für die Zeit von 07:00 - 17:00 Uhr weiterer Betreuungsbedarf angemeldet werden.

Frau Schön (Holteyer Str.) 85 682 09

Frau Ender (Alte Hauptstr.) 57 17 451

Frau Wiedemeier (Alte Hauptstr.) 57 17 448

Frau Simon (Alte Hauptstr.) 57 17 447

Frau Schwenk (Alte Hauptstr.) 57 17 450

E-Mail:

ogs.burgaltendorf@schule.essen.de

Materialliste



Materialliste für das 1- Schuljahr



- ❖ **Etui** mit:
 - 2 dicken Dreikantbleistiften
 - 1 Folienstift (blau) **non permanent**
 - Buntstiften
 - Radiergummi
 - Lineal

- ❖ **Schlammpermäppchen** mit
 - Schere
 - Klebstift
 - Dosenanspitzer

- ❖ 6 Din A4 Schnellhefter in den Farben rot, blau, grün, gelb, weiß, orange,
- ❖ 1 Rechenheft Din A5, 1. Schuljahr (große Kästchen) mit einem passenden blauen Schutzumschlag
- ❖ 1 Allzweckblock Din A4, unliniert, gelocht
- ❖ 1 Oktavheft Din A6, liniert (für Hausaufgaben)
- ❖ 1 gelbe Faltsmappe oder Eckspanner aus Pappe Din A4 (für Elternbriefe)
- ❖ 1 Din A3 Zeichenblock
- ❖ 1 Sammelmappe Din A3
- ❖ 1 Marken-Wasserfarbkasten
- ❖ 1 Wasserbehälter, z.B. auch leere Margarinebehälter
- ❖ Borstenpinsel (Nr. 8 und Nr. 12); 1 Haarpinsel (Nr.6)
- ❖ Wachsmalstifte (wasserlöslich)
- ❖ Knete in einem verschließbaren Behälter
- ❖ Turnzeug und Turnschuhe für die Halle (mit heller Sohle) mit Beutel
- ❖ 1 Hausschuhe
- ❖ Wechselsachen in einem Beutel
(Unterwäsche, Socken, T-Shirt, langärmeliges Oberteil und Jogginghose)

Bitte denken Sie daran, alle Dinge mit dem Namen Ihres Kindes zu kennzeichnen.

Aufnahmeantrag Mitgliedschaft Förderverein

Förderverein Grundschule Burgaltendorf.

Wir bewegen was!

Ich werde Mitglied im Förderverein der Grundschule Burgaltendorf.

Ja, ich mache mit! Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein der Grundschule Burgaltendorf.

Ich zahle einen Jahresbeitrag von €

(Mindestbeitrag 25,00 € pro Jahr)

Bitte füllen Sie die Felder gut lesbar in Druckbuchstaben aus.

Name Kontoinhaber	Vorname
Straße	PLZ, Wohnort
Telefon	E-Mail
Bankverbindung	IBAN
Gläubiger ID: DE75ZZZ00000926521	BIC

Hiermit ermächtige ich den Förderverein widerruflich, den oben angegebenen Jahresbetrag durch ein SEPA-Lastschriftmandat von meinem/unserem Girokonto abzubuchen. Sollte das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht seitens des Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden nicht vorgenommen.

Die Belastung des Jahresbeitrages erfolgt zum 05. Nov. eines jeden Jahres bzw. nach Beitritt in den Förderverein am

05. des auf den Beitritt folgenden Monats. Bitte vervollständigen Sie daher unbedingt Ihre Personalien! **Alle Angaben zur Person werden vertraulich behandelt!** ***Sollte sich während der Laufzeit Ihrer Mitgliedschaft Ihre Bankverbindung ändern, teilen Sie uns dies bitte unverzüglich mit. Leider müssen entstehende Gebühren (z.B. für zurückgegebene Lastschriften) an Sie weitergegeben werden.***

Die Mitgliedschaft ist auf das laufende Schuljahr befristet. Das Schuljahr endet am 31.07. des Kalenderjahres. Sie verlängert sich automatisch, wenn sie nicht mit einer Frist von 4 Wochen zum 31.07. eines Jahres gekündigt wird.

Diese Beitrittserklärung bitte direkt beim Förderverein (Postfach im Sekretariat) oder beim Klassenlehrer abgeben.

Ort, Datum

Unterschrift

oder

Sie unterstützen uns mit einer einmaligen Spende auf unser Konto

Förderverein Grundschule Burgaltendorf

Sparkasse Essen, IBAN: DE87 3605 0105 0006 4006 18

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung für das Finanzamt aus (ab 200,00€).

1. Vorsitzende	GENO BANK ESSEN	Sparkasse ESSEN
Miriam Redder	BLZ 360 604 88	BLZ 360 501 05
Am Hang 2 . 45289 Essen	Kto 107 300 900	Kto 64 00 618

Schulordnung

Schulordnung der Grundschule Burgaltendorf



Grundschule

Burgaltendorf

Vorwort

Unsere Schule ist ein Haus für alle Kinder. Jeder soll sich hier wohlfühlen und mit Freude lernen können. Dazu ist ein respektvoller Umgang miteinander und mit der Umwelt notwendig.

Die Förderung sozialen Lernens ist daher eine wichtige Aufgabe in unserer Schule. Die Schülerinnen und Schüler sollen in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten, toleranten, kontaktfreudigen und weltoffenen Menschen unterstützt werden.

Das gewaltfreie Lösen von Konflikten ist für uns ein wichtiges Ziel unserer pädagogischen Arbeit.

Damit das Leben und Lernen in unserer Schule funktioniert, brauchen wir Regeln, die für alle in der Gemeinschaft verbindlich sind und eingehalten werden müssen. Diese Schulordnung soll uns dabei helfen.

1. Allgemeines

Der Schulvormittag ist in Unterrichtsstunden und Pausen gegliedert. Da wir an unserer Schule den offenen Anfang haben, können alle Kinder ab 07:45 Uhr in die Klasse gehen.

Zeitenregelung

07:45 – 08:00 Uhr	offener Anfang
08:00 – 08:45 Uhr	1. Unterrichtsstunde
08:45 – 09:30 Uhr	2. Unterrichtsstunde
09:30 – 09:40 Uhr	Frühstückspause
09:40 – 09:55 Uhr	Hofpause
10:00 – 10:45 Uhr	3. Unterrichtsstunde
10:45 – 11:30 Uhr	4. Unterrichtsstunde
11:30 – 11:45 Uhr	Hofpause
11:50 – 12:35 Uhr	5. Unterrichtsstunde
12:35 – 13:20 Uhr	6. Unterrichtsstunde

2. Vor dem Unterricht

Inliner, Fahrräder und Roller lasse ich zu Hause.

Damit wir gemeinsam mit dem Unterricht anfangen können, komme ich pünktlich zur Schule. Ab 7:45 Uhr begeben sich direkt in meine Klasse.

In meiner Schultasche befinden sich nur die Dinge, die ich für den Unterricht brauche, und mein Frühstück. Mein Handy muss ausgeschaltet sein und in der Tasche verbleiben.

Wenn ich Hilfe benötige, wende ich mich an eine Lehrerin, einen Lehrer oder eine Erzieherin.

3. Pausenregeln

Wenn es zur Pause klingelt gehe ich direkt auf den Schulhof.

Ich befolge die Anweisungen der Aufsicht.

Gibt es während der Pause Probleme, wende ich mich an die Aufsicht.

Wir wollen unser schönes Schulgelände und unser Schulgebäude erhalten, deswegen:

- Ich klettere und turne nur auf den Spielgeräten und schütze dadurch die Bäume.
- Die Äste, Zweige und Blätter bleiben an den Büschen und Bäumen.
- Ich achte darauf, dass die Toiletten sauber bleiben.
- Ich werfe den Müll in die Papierkörbe.
- Ich behandle die Spielgeräte sorgsam. Ich stehe und klettere nicht auf den Tischtennisplatten und Toren.
- Ich spiele nur auf dem Schulhof, den meine Lehrerin/ Lehrer oder Erzieherin/ Erzieher mir gezeigt hat.
- Ich spiele mit Schaumstoffbällen und den Spielgeräten aus der Spielekiste nur bei trockenem Boden.
- Ich spiele in der Regenpause im Klassenraum und meinem Flur. Dort finden keine Ball- und Wurfspiele statt.

Wenn es schneit, darf ich

- Schneemänner und Schneeburgen bauen.
- Schneekugeln rollen, aber nicht werfen.

Nach den Pausen gehe ich direkt in meinen Klassenraum.

4. Wechsel zwischen den Gebäuden

Wenn ich das Gebäude wechseln muss (Sporthalle, Schwimmhalle, anderes Gebäude), stelle ich mich am vereinbarten Aufstellplatz auf

und warte auf die Lehrkraft.

5. Verstöße gegen die Schulordnung

Wenn ich gegen die Schulordnung verstoße, muss ich mit Folgen rechnen:

- Mitteilung an die Eltern
- angemessene Entschuldigung
- Aufschreiben von Gedanken zum Vorgang (oder eine Zeichnung)
- Abschreiben eines passenden Textes

- Schaden ersetzen oder Wiedergutmachen
- Das Handy wird bei Verstoß gegen die Handyregel bis zum Ende des Schultages eingezogen. Bei mehrmaligen Verstößen gegen die Handyregel behält sich die Schule weitere Maßnahmen vor.

6. Zusätzliche Regeln

Regeln für den Sport-/Schwimmunterricht

- Ich trage keinen Schmuck. Medizinische Ohrstecker klebe ich mit einem Pflaster ab.
- Längeres Haar binde ich zu einem Zopf zusammen.
- Ich trage Sportkleidung.
- Ich trage feste Hallenschuhe.
- Erst wenn der Lehrer oder die Lehrerin in der Halle ist, darf auch ich sie betreten.
- Ich darf den Geräteraum nur mit Erlaubnis des Lehrers / der Lehrerin betreten.
- Beim Aufbau und Abbau von Geräten helfe ich immer mit.
- Ich gehe erst nach Erlaubnis an die Geräte.
- Ich melde mich ab, bevor ich auf die Toilette gehe.
- Meine Getränkeflasche lasse ich im Umkleideraum.

Klassen- und Gruppenregeln (8-1 und OGS)

- Ich bin zu allen freundlich und hilfsbereit.
- Ich halte Ordnung.
- Ich höre zu und lasse andere ausreden.
- Ich schlichte Streit mit Worten.
- Ich akzeptiere, dass jeder Fehler machen kann.

Kommunikationsregeln an der Grundschule Burgaltendorf

Die folgenden Kommunikationsregeln der Grundschule Burgaltendorf wurden in den Gremien (Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft) vorgestellt und diskutiert und dann in der Schulkonferenz verbindlich verabschiedet.

- a) Bei besonderen Ereignissen oder wichtigen Vorfällen werden zunächst die direkt Beteiligten zeitnah (möglichst am selben Tag) informiert.
- b) Der Informationsweg kann mündlich oder schriftlich erfolgen.
- c) Der Klassenlehrer oder der Vorsitzende (in Abwesenheit dessen Vertreter) eines Mitbestimmungsorgans (Klassen- und Schulpflegschaft) dürfen eine Telefonkette oder den E-Mail Verteiler aktivieren und so Nachrichten an vorher festgelegte Empfänger versenden. Der Klassenlehrer bzw. der Schulleiter sind über Anlass und Zweck vorher zu informieren.
- d) Alle schulinternen Angelegenheiten müssen vertraulich behandelt werden.
- e) Bei Beschwerden oder Problemen werden die gewählten Vertreter der Klassen- und Schulpflegschaft sowie die entsprechenden beteiligten Lehrer kontaktiert und die Angelegenheit besprochen sowie weitere Maßnahmen festgelegt. Zusätzlich kann an unserer Schule auch unsere Beratungslehrerin Frau Winter als neutrale Person hinzugezogen werden.
- f) Wichtige Informationen über unsere Schule werden auf unserer Homepage, der mindestens zweimal im Jahr erscheinenden Burgpost, Elternbriefen sowie auf den Infowänden im Eingangsbereich der Schulgebäude veröffentlicht.
- g) Zusätzlich werden alle Eltern auf den Klassenpflegschaftssitzungen über das Schulleben informiert.
- h) Alle Lehrer unserer Schule stehen nach Absprache für weitergehende Gespräche zur Verfügung.
- i) Die Schulleitung bietet nach Absprache Gesprächstermine an.

Wir wollen, dass die Kinder an unserer Schule gerne zur Schule gehen. Damit der Lebensraum unserer Schule gleichermaßen als ein Ort der Geborgenheit wie der Herausforderung erfahren wird, muss miteinander eine gute Lernatmosphäre geschaffen werden. Hier sind alle Beteiligten gleichermaßen gefordert. Das bedeutet für die Kinder, Rücksicht zu nehmen, zum Teilen und zur gegenseitigen Hilfe bereit zu sein. Der respektvolle Umgang untereinander wie das Zuhören können gehören ebenfalls hinzu. In dieser Atmosphäre kann sich eine Klassengemeinschaft entwickeln, in der Schüler positive Lernerfahrungen machen können. Schwierigkeiten und Konflikte werden nicht ausbleiben. Wichtig ist, dass Lehrer und Schüler immer wieder Raum haben, sich neu zu finden. Die Eltern unterstützen diesen Prozess auch dadurch, dass sie

auftretende Schwierigkeiten nicht in die Öffentlichkeit tragen, sondern mit der Klassenleitung und Klassenpflegschaft besprechen.

Wir sind eine Schule, die von Lehrer und Eltern in Zusammenarbeit mit dem Schulträger gestaltet und verwaltet wird. Die Schule wünscht nicht nur die Mitwirkung der Eltern, sondern sieht sie bei der Gestaltung von Unterricht und Schulleben als erforderlich an.

Da Schule und Familie sich wechselseitig beeinflussen, ist dieses Miteinander für ein Gelingen im Erziehungsprozess sehr wertvoll. Das angestrebte Ziel ist, dass auch in der Schule Eltern und Lehrer das Wohl aller Kinder gemeinsam suchen. Dieses Ziel kann in vielen, manchmal unscheinbaren kleinen Schritten erreicht werden.

Die Mitwirkung findet zunächst in den nach der Schulmitwirkungsordnung festgesetzten Gremien statt. In einer Schüler-Lehrer-Eltern Schule ist die Teilnahme an Elternabenden der Klasse sowie an weiteren Festen, bei der Gestaltung des Klassenraumes und der Unterstützung von Unterrichtsprojekten selbstverständlich.

Die Teilnahme der Eltern am Schulleben und am Unterricht bedeutet nicht nur Arbeit und Aufwendung von Zeit; gemeinsame Unternehmungen bieten auch die Möglichkeit, andere Eltern und Kinder kennen zu lernen und wertvolle Beziehungen zu knüpfen. Die gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben stärkt natürlich die Gemeinschaft, fördert das soziale Handeln und hat einen positiven Einfluss auf das Lernen der Kinder.

Daher bitten wir die Eltern um Unterstützung der Arbeit unserer Lehrer, vor allem in ihren erzieherischen Bemühungen. Bedenken Sie bitte, dass zu einer guten Lern- und Arbeitsatmosphäre neben Spontaneität und Kreativität auch Konzentration und Arbeitsruhe gehören. Diese Lernatmosphäre können die Lehrer nicht alleine schaffen.

Sie muss von den Eltern mit vorbereitet werden. Für eine gute Zusammenarbeit bilden Vertrauen, Offenheit und regelmäßige Kontakte die Grundlage. So wünschen und streben wir eine offene Gesprächsatmosphäre an, geprägt von gegenseitigen Vertrauen zwischen Eltern und Lehrer. Wir gehen davon aus, dass alle am Schulleben Beteiligte dasselbe Interesse haben: Eine gute Förderung des Kindes und Hilfe bei seiner Persönlichkeitsentfaltung.

Unterschiedliche Sichtweisen wird es immer wieder geben – gerade im Bereich Schule und Erziehung. In einer lebendigen Schulgemeinschaft werden Eltern und Lehrer sich bemühen, hier mit Rat und Tat zu helfen. Auch die Verantwortlichen des Schulträgers werden nach besten Kräften die Arbeit der Schule unterstützen.

Der „Offene Ganzttag“ der Grundschule Burgaltendorf

1. Pädagogisches Gesamtkonzept

Der „Offene Ganzttag“ der Grundschule Burgaltendorf hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Erziehungsziele sind unter anderem Stärkung der Toleranz, gewaltfreie Konfliktbewältigung, gegenseitige Rücksichtnahme, Stärkung der Hilfsbereitschaft sowie Förderung der sozialen Kompetenzen.

Eine Öffnung des „Offenen Ganztags“ ist durch den verstärkten Einsatz von Honorarkräften sowie durch Kooperation mit dem Espo, TC Burg, der Folkwang Musikschule, der Praxis für Ergotherapie H. Müller, sowie weiteren Trägern, Organisationen und umliegenden Institutionen erfolgt.

Der „Offene Ganzttag“ verfügt über ein vielfältiges Raumangebot in dem die Kinder entsprechend ihren Interessen und Möglichkeiten agieren (Ruhezonen, Spielecken, große Aula als Bewegungsraum, Seilgarten, Schulhof, Pausenhalle, etc.).

Durch die frei gewählten Aktivitäten wird ein Ausgleich zum Schulvormittag geschaffen. Dadurch werden die Schüler zu selbstverantwortlichem Handeln geführt. Im Gruppenleben erfahren und üben die Kinder Rücksichtnahme, Toleranz und Hilfsbereitschaft. Sie lernen, sich an Regeln zu halten und in Konfliktsituationen angemessen miteinander umzugehen und so Verantwortung für sich, für andere und für ihre Umwelt zu übernehmen.

2. Pädagogische Schwerpunkte

Der „Offene Ganzttag“ der Grundschule Burgaltendorf ist ein gesellschaftlicher Ort, an dem sich die Kinder wohl fühlen können.

Dabei sind in der Gestaltung des „Offenen Ganztags“ auch deutlich Phasen und Elemente des freien nicht zielgerichteten Spiels mit einbezogen worden.

Darüber hinaus bieten wir weitere Förderung in unseren Schwerpunktbereichen der naturwissenschaftlichen, sportlichen und kreativen Bildung an.

Für die verschiedenen Lernebenen stehen entsprechende Materialien (z. B., päd. Material, Fördermaterial) zur Verfügung und können ausgiebig genutzt werden.

3. Personal (Fachkräfte, ergänzendes Personal)

In der OGS wirken Erzieherinnen, Lehrkräfte, Honorarkräfte und ehrenamtliche Kräfte zusammen.

Von zentraler Bedeutung ist die Entwicklung einer klaren aber auch flexibleren Organisationsstruktur für den Personaleinsatz.

Die pädagogische Arbeit im Rahmen der Ganztagsbetreuung wird in erster Linie von den Erzieherinnen geleistet.

Lehrkräfte und Erzieherin der Ganztagsklassen tauschen sich regelmäßig und intensiv über die Kinder und Vereinbarungen zur Umsetzung des pädagogischen Konzepts aus. Für Einzelfallberatungen stehen sie zur Verfügung um Kontakte zu außerschulischen Partnern (z. B. Beratungsstellen) herzustellen und die Eltern bei Erziehungsfragen und Problemen zu unterstützen.

4. Organisations- und Zeitstruktur

An der Grundschule Burgaltendorf werden 123 Kinder der Klassen 1 – 4 von fünf Erzieherinnen begleitet.

Als Qualitätsstandart der Schule gibt es gute räumliche Bedingungen über die der Ganzttag verfügt. Dadurch ist es möglich, dass jede Erzieherin ihren eigenen Gruppenraum mit den ihr zugeteilten Kindern nutzen kann.

Unserem Bedarf entsprechend ist die Betreuungszeit von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr ausgedehnt. Kernzeiten sind Mo – Do bis 15:00 Uhr und Fr bis 14:00 Uhr.

Täglich wird zwischen ca. 12:00 bis 14:00 Uhr warm gegessen. Das Essen wird vom Partyservice Hahn bezogen.

Im Nachmittagsbereich finden unterschiedliche Angebote statt.

Im Augenblick werden folgende Bereiche abgedeckt: Sport und Bewegung, Musik, Naturwissenschaften, logisches Denken und Konzentrationstraining.

Die Hausaufgabenbetreuung wird von Mo – Do von Lehrern und den für die Kinder zuständigen Erzieherinnen übernommen.

„Grundschule von 8 -1“

Seit 1996 nimmt die Grundschule Burgaltendorf am Betreuungsprojekt „Grundschule von 8 -1“ teil, sodass die Kinder nach dem Unterricht bis zum Ende des Schulvormittags um 13.20 Uhr betreut werden.

Die Schule verfügt mittlerweile über 4 Gruppen, was auf die breite Akzeptanz der Elternschaft in dieses Betreuungskonzept zurückzuführen ist. An jedem Standort befinden sich jeweils eine städtische und eine Fördervereinsgruppe. Alle Gruppen werden von einer pädagogischen Fachkraft geleitet. Die Gruppen in Trägerschaft des Fördervereins teilen sich zusätzlich eine Ergänzungskraft.

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind (Arbeitsnachweis erforderlich) oder alleinerziehende Elternteile.

Die Beitragskosten für diese Betreuung sind in den städtischen Gruppen nach dem Einkommen der Eltern gestaffelt (35€ – 60€/ Monat). Die Fördervereinsgruppen erheben einen Beitrag von 60€.

Besonderheiten der 8-1 Betreuungsgruppen

Es gibt keine feste Gruppe, jeden Tag, sogar jede Stunde besteht, bedingt durch den Stundenplan, eine unterschiedliche Gruppenzusammensetzung.

Die klassenübergreifende Gruppenzusammensetzung wirkt sich positiv auf das Sozialverhalten aus und ist eine Bereicherung für das Schulleben.

Ziele im Hinblick auf die oben genannte Situation

- Wir möchten, dass sich die Kinder bei uns wohl fühlen und gerne kommen
- Sie sollen Selbstbestimmt ihrer Lieblingsbeschäftigung nachgehen können
- Klassenübergreifende Kontakte werden gefördert
- Das Sozialverhalten wird positiv verstärkt
- Kreativität und Feinmotorik werden gefördert
- Wir unterstützen die Kinder bei der Verwirklichung eigener Ideen

Alle vier Gruppen legen den Schwerpunkt auf das **Spiel** der Kinder. Dazu bieten die Gruppenräume verschiedene Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten und Materialien an. Die Ausstattung der Gruppen variiert jedoch. Es gibt einen Kreativbereich zum freien oder angeleiteten Gestalten, Bauteppich, Kuschel- bzw. Lesecke, Regelspiel-, Frühstücks und Hausaufgabentische, Kicker, Werkbank, freies Spiel auf dem Schulhof mit unterschiedlichen Materialien.

Die Beschäftigung der Kinder basiert auf dem Prinzip der **Freiwilligkeit**. Die Kinder dürfen selbst entscheiden, ob und welches Spielangebot sie wahrnehmen möchten.

Die Kinder können auch ihre Hausaufgaben machen. Es gibt jedoch keine Hausaufgabenbetreuung

Klassenlisten